

Frohe Weihnachten und einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021



Liebe Kooperationspartner*innen und Interessierte des Projekts HQuiK,

wir möchten mit Blick auf den baldigen Jahreswechsel die Gelegenheit nutzen, Sie kurz über die Aktivitäten des vergangenen und des kommenden Jahres zu informieren.

Um ein hauswirtschaftliches Qualifizierungskonzept für Kindertagesstätten zu entwickeln, wurden im vergangenen Jahr eine Marktanalyse bestehender hauswirtschaftlicher und hauswirtschaftspädagogischer Qualifizierungsangebote sowie eine Zielgruppen- und Bedarfsanalyse durchgeführt.

Erkenntnisse der Marktanalyse waren u.a., dass zum Zeitpunkt der Recherche sowohl in Hessen als auch bundesweit vielfältige Weiterbildungsangebote für Kindertagesstätten zu hauswirtschaftlichen Themen existierten. Einzelne hauswirtschaftliche Versorgungsbereiche, wie Themen aus dem Bereich Ernährung und Verpflegung oder Hygiene und Reinigung wurden häufig aufgegriffen. Ebenfalls konnten einige Weiterbildungsangebote, die mehrere bzw. sämtliche hauswirtschaftliche Versorgungsbereiche in Kitas behandelten, identifiziert werden. Themen im Bereich der Hauswirtschaftspädagogik wurden kaum aufgegriffen. Angebote einer (umfassenderen, niedrigschwelligen) hauswirtschaftlichen Qualifizierung waren ebenso auffindbar. Die Zielgruppen der Weiterbildungsangebote bildeten sowohl das pädagogische als auch das Hauswirtschaftspersonal, wobei das Hauswirtschaftspersonal in vielen Fällen nicht weiter spezifiziert wurde. Weiterbildungsangebote für geringqualifiziertes Hauswirtschaftspersonal konnten kaum identifiziert werden.

Die Zielgruppen- und Bedarfsanalyse wurde basierend auf 11 qualitativen, leitfadengestützten Expert*inneninterviews durchgeführt. Zu den Zielen der Interviews gehörten die Bestimmung einer bzw. mehrerer Zielgruppe(n) einer hauswirtschaftlichen Weiterbildungsmaßnahme sowie die Ermittlung des Weiterbildungsbedarfs der anvisierte(n) Zielgruppe(n). Als mögliche Zielgruppen der hauswirtschaftlichen Weiterbildungsmaßnahme nannten die Expert*innen Geringqualifizierte, pädagogische Fachkräfte sowie Fachkräfte der Bereiche Hauswirtschaft und Ernährung. Für die Wahl jeglicher Zielgruppe wurden Vor- und Nachteile identifiziert. Der hauswirtschaftliche Qualifizierungsbedarf wurde in Abhängigkeit der Zielgruppen bestimmt. Bei den Geringqualifizierten spielte dabei die gewählte Weiterbildungsform eine Rolle. Im Falle einer Weiterbildung von geringem Umfang seien Kompetenzen v.a. in den Bereichen Recht und Hygiene zu erwerben. Im Falle einer umfassenderen Qualifizierung seien v.a. Inhalte der in Kitas anfallenden hauswirtschaftlichen Versorgungsdienstleistungen angezeigt. Pädagogische Fachkräfte sollten laut den Expert*innen besonders Kompetenzen in hauswirtschaftlichen Versorgungsleistungen und hauswirtschaftspädagogische Kompetenzen erwerben. Für Fachkräfte der

Bereiche Hauswirtschaft und Ernährung eigneten sich v.a. Inhalte zum Erwerb vertiefter Kompetenzen der hauswirtschaftlichen Versorgung und Betreuung (z.B. Säuglings- und Kleinkinderernährung, kultursensible Ernährung) bzw. der Hauswirtschaftspädagogik.

Zusätzlich zeigten die Inhalte der Interviews, dass zahlreiche komplexe Einflussfaktoren und Rahmenbedingungen bei der Entwicklung des hauswirtschaftlichen Qualifizierungskonzepts zu bedenken sind. Hierzu sind u.a. zukünftige Entwicklungen des hauswirtschaftlichen Arbeitsmarkts, das pädagogische Konzept von Kitas, die Form der Leistungserstellung hauswirtschaftlicher Dienstleistungen, die Finanzierung der Qualifizierungsmaßnahme sowie zeitliche Ressourcen, das Interesse und die Einsatzbereitschaft der Adressat*innen der Maßnahme zu nennen.

Im nächsten Schritt werden wir exemplarisch in Zusammenarbeit mit einem Träger von Kindertagesstätten ein hauswirtschaftliches Qualifizierungskonzept entwickeln. Dieses soll sowohl den spezifischen Einflussfaktoren und Rahmenbedingungen der Kitas des Trägers als auch den individuellen Weiterbildungsbedarfen und -bedürfnissen des Kita-Personals Rechnung tragen. Neben der Definition ausgewählter Zielgruppen soll das Qualifizierungskonzept die Lernziele, die Lerninhalte, die Lehr- und Vermittlungsmethoden sowie die Voraussetzungen zur Teilnahme enthalten. Anschließend möchten wir den Entwurf des Qualifizierungskonzepts mit den beteiligten Kooperationspartnern diskutieren und abstimmen.

Sie haben uns bislang auf vielfältige Weise in diesem Projekt unterstützt! Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Wir würden uns freuen, wenn wir unsere Ergebnisse und Gedanken auch weiterhin kritisch mit Ihnen diskutieren können!

Wir wünschen Ihnen, dass Sie trotz der pandemiebedingten Herausforderungen ein frohes Weihnachtsfest und besinnliche Feiertage erfahren. Zudem wünschen wir Ihnen Gesundheit, Freude und Erfolg für das kommende Jahr 2021!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Stephanie Hagspihl

Barbara Pfindel

Dr. Catherina Jansen

